

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1463/2014
Amt/Aktenzeichen 61/2 60 00 80 3	Datum 24.10.2014	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 11.11.2014			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	20.11.2014	N
Stadtrat	Entscheidung	03.12.2014	Ö

Betreff: Planungs- und Gestaltungsbeirat Mainz hier: Neubesetzung des Beirats
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 05. Nov. 2014 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, 25.11.2014 gez. Michael Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Stadtvorstand** / der **Bau- und Sanierungsausschuss** empfiehlt / der **Stadtrat** beschließt die vorgeschlagene Vorgehensweise zur turnusmäßigen Neubesetzung des Planungs- und Gestaltungsbeirats.

1. Sachverhalt

Mit Beschluss des Stadtrats in seiner Sitzung am 05.05.2010 wurde die Grundsatzentscheidung getroffen, einen neuen Planungs- und Gestaltungsbeirat in der Landeshauptstadt Mainz zu formieren. Dem Beschluss lagen die Rahmenbedingungen des neuen Beirates, u.a. die Regelung der Amtszeit der einzelnen Mitglieder, zugrunde.

In der Folge hatte sich das Stadtplanungsamt / Dezernat VI intensiv mit den Landesorganisationen (Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Deutscher Werkbund RLP, BDA und AIV) abgestimmt und im Konsens die 5 Beiratsmitglieder

- Herr Prof. Fingerhuth (Vorsitzender)
- Frau Prof. Joppien (stellv. Vorsitzende)
- Frau Prof. Molter
- Herr Prof. Neppi
- Herr Prof. Stötzer

ausgewählt.

Nach der Geschäftsordnung des Beirats sind nach einer Wahlperiode (3 Jahre) 2 Mitglieder des Gremiums auszutauschen. Die gewählten Mitglieder dürfen lediglich 2 Wahlperioden Beiratsmitglied sein. Das 3. Beiratsjahr ist gerade abgelaufen. Aus diesem Grund wären bereits jetzt 2 Mitglieder des Beirates gegen neue Mitglieder auszutauschen.

Herr Prof. Stötzer, Vertreter der Fachdisziplin Landschafts- und Freiraumplanung hat mitgeteilt, dass er zum Jahresende 2014 aus dem Gremium ausscheiden möchte. Frau Prof. Joppien hat angekündigt, dass sie nur noch bis Ende 2015 ihr Mandat als Beiratsmitglied wahrnehmen möchte.

Dies zum Anlass nehmend, soll die Neubesetzung des Beirats wie folgt vorgenommen werden:

Mit den 5 Beiratsmitgliedern sowie mit den Mitarbeitern der Verwaltung wurde die Nachfolge für Herrn Prof. Stötzer besprochen. Im Ergebnis konnte eine Reihenfolge von 3 profunden Vertretern des Fachbereichs Landschafts- und Freiraumplanung nach folgenden Kriterien erstellt werden:

- Vita
- Tätigkeit im eigenen Büro/ Projekte
- Akademischer Grad
- Akademische Position
- Mitarbeit in Landesorganisationen.

Als Favoritin wird Frau Prof. Dipl. Ing Regine Keller, Keller, Damm, Roser Landschaftsarchitekten München als Nachfolge für Herrn Prof. Stötzer vorgeschlagen. Frau Prof. Regine Keller, in Pirmasens geboren, ist Universitätsprofessorin und Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Technischen Universität München.

Die Nachfolge von Herrn Prof. Stötzer wurde durch die Vertreter der Landesorganisationen bestätigt. Die Bereitschaft für eine Mitarbeit im PGB der Landeshauptstadt Mainz hat Frau Prof. Regine Keller zugesagt.

Da laut Satzung Ende 2014 mindestens 2 Personen wechseln müssen, wird Frau Prof. Joppien bereits mit Ablauf des Jahres 2014 ihre Funktion als Beiratsmitglied aufgeben. Die Nachfolge für Frau Prof. Joppien wird im Januar 2015 abschließend mit den Landesorganisationen besprochen und in der nächsten Gremienrunde dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Frau Prof. Molter, Herr Prof. Fingerhuth und Herr Prof. Neppi werden nach Ablauf der zweiten Beratungsperiode Ende 2017 als Mitglieder des PGB beenden und die Stellen neu besetzt.

2. Alternativen

keine

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine